

Lagerung und Verarbeitung

Hoffmann Bauelemente für Dach und Wand haben bei ordnungsgemäßer Montage und Beachtung aller nachfolgenden Hinweise eine lange Lebensdauer. Lagerungs- und Verarbeitungsfehler führen hingegen häufig zu Beschädigungen des Grundmaterials, was wiederum durch nachträgliches Ausbessern zu hohen Mehrkosten führt und die Lebensdauer der Elemente verkürzt.

Häufiger Fehler ist eine ungeschützte Lagerung der gestapelten Profile. Lagern Sie die Profile grundsätzlich trocken unter einer Überdachung. Bei längerer Lagerung kann es bedingt durch eingedrungene Feuchtigkeit und einem chemischen Prozess zu Korrosionsschäden kommen. Diese Schäden sind als Reklamationsgrund ausgeschlossen. Zur Sicherheit sollte die Lagerzeit im Profilstapel bis zur Montage 2 Wochen nicht überschreiten.



Richtig

Lagern Sie die Profile nicht direkt auf dem Boden, sondern auf Holzbalken in starker Schräglage, so dass evtl. eingedrungenes Wasser ablaufen kann. Ziehen Sie die Profile niemals vom Stapel herunter, da die Beschichtung beschädigt werden kann. Bei Kranentladung ist darauf zu achten, dass die Kanten geschützt sind. Verwenden Sie dabei nur breite Gurte. Lagern Sie die Profile niemals an Orten, wo man über sie laufen muss. Tragen Sie Schuhe mit weicher, griffiger Sohle, wenn Sie die Elemente bei der Montage begehen müssen. Bei Beachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen werden die Bauelemente optisch und technisch von langer Dauer in einwandfreiem Zustand bleiben.

Beschädigungen und Ausbesserung

Gelegentlich werden Bauelemente bei den Montagearbeiten beschädigt. Für diesen Fall gibt es Reparaturlacke. Reparaturlacke sind lufttrocknend, weshalb sie sich im Verlauf von Jahren farblich gegenüber der Einbrennbeschichtung verändern. Aus diesem Grund ist es wichtig, die übergestrichene Fläche so klein wie möglich zu halten. Es sollten nur feine Haarpinsel verwendet werden.



Falsch



Richtig

Schneidarbeiten

Beim Zuschneiden der Bauelemente vor Ort ist folgendes zu beachten: Die Bauelemente dürfen nie mit einem Schneidbrenner o.ä. getrennt werden. Die Zink- und Kunststoffbeschichtung würde vollkommen zerstört werden. Von einem Schneiden mit einer Trennscheibe wird aufgrund der großen Hitzeentwicklung ebenfalls abgeraten. Bei der Verwendung einer Stichsäge sollte auf eine Zahnteilung von unter 1,0 mm geachtet werden. Hierdurch wird durch einen glatten Schnitt eine Beschädigung an den Schneidkanten größtmöglich verhindert. Wir empfehlen den sachgemäßen sauberen Schnitt mittels einer elektrischen Blechschere oder einem Feinblechknabberer auszuführen. Nach der Montage müssen die Bohr- und Schnittspäne sofort gründlich entfernt werden.

Zum Teil sind unsere Bauelemente zusätzlich mit Lackschutzfolie überzogen. Diese Folie ist nur bedingt UV-beständig und muss kurzfristig vom Material entfernt werden.